

Mai 2010

Mit ungeahntem Schwung in den Morgen



Lieber NOCH nicht in den Spiegel schauen?
WO liegt denn schon wieder die Zahnbürste und erst die Zahncreme?!
Eigentlich möchte ich sofort wieder ZURÜCK ins Bett ...!

All das, hat ab SOFORT ein Ende!

Wir haben gerade begonnen, in unseren Badezimmern echte CORIAN-Waschbecken mit extra grooßer Ablagefläche einzubauen...

Egal wie KURZ die Nacht war!

Stellen Sie sich einfach davor, BERÜHREN Sie DIESE Oberfläche....

Und JETZT blicken Sie in den Spiegel –

das KANN nur ein neuer Tag mit ungeahntem SCHWUNG werden!

unser MARATHON-Mann - Wolfgang Dölller!

Wie lange er schon für den **Vienna-City-Halbmarathon** trainiert, wissen wir nicht ganz genau.

Seit einigen Wochen verzichtet Wolfgang Dölller jedoch meistens auf die U-Bahn und läuft „ganz einfach“ ins Hotel Austria!

Obwohl seine **6 Monate** alte Tochter manche Nächte „verkürzt“, hält er sich eisern an sein Laufprogramm!

Er ist den Halbmarathon in UNGLAUBLICHEN 1:46:03 Stunden gelaufen!

JETZT wissen Sie, warum Wolfgang Dölller mit soviel ENERGIE alle Ihre Fragen und Anliegen beantworten kann!

PS:

Wenn SIE im nächsten Jahr AUCH mitlaufen wollen – Sprechen Sie ihn einfach an – vielleicht bekommen Sie ja sogar einen **persönlichen Trainingsplan** von unserem **Marathon-Mann** ...?



„Wien – ganz PERSÖNLICH!“

Dieses Mal für Sie genauer unter die Lupe genommen: **Historische BRUNNEN & BRÜCKEN**

"Über 1.716 Brücken kannst Du gehen" ... zumindest in Wien. Wien hat tatsächlich viermal so viele Brücken



wie Venedig - zehn Donau-, 32 Donaukanal-, 40 Wienfluss-, 271 U-Bahnbrücken und andere. Die U-Bahn entwickelte sich aus der von Otto Wagner konzipierten Stadtbahn, welche die Errichtung von mehreren Brücken erforderte. Diese Konstruktionen sind zwar technische Zweckbauten, aber formal bis ins kleinste Detail gestaltet und somit äußerst sehenswert. Sie prägen bis heute das Wiener Stadtbild. Klein aber fein ist der **Konstantinsteg** im Wiener Prater, der 1873 eröffnet wurde und somit die **älteste Brücke Wiens** ist.

Baulich ebenfalls interessant sind die **vielen historischen Brunnen**, die das Wiener Stadtbild verschönern und Wien zur lebenswertesten Stadt der Welt machen. Der Vermählungsbrunnen (1729) am Hohen Markt zählt zu den bedeutendsten Wiener Brunnendenkmälern der Barockzeit. Eine interessante Geschichte hat auch der Donnerbrunnen (1739) am Neuen Markt: Die nackten Figuren (Allegorien der Donau-Nebenflüsse) wurden anfangs von der Keuschheitskommission von Kaiserin Maria Theresia entfernt. Sie befinden sich heute im Barockmuseum im Unteren Belvedere. Nicht entgehen sollten Sie sich auch den Pallas-Athene-Brunnen (1902) vor dem Parlament, den Andromedabrunnen im Alten Rathaus, den Austriabrunnen auf der Freyung oder den Erinnerungsbrunnen an Kaiserin Sisi im Volksgarten lassen.

Die über **700 Trinkbrunnen und 54 Monumental- und Denkmalbrunnen** befinden sich allesamt an zentralen Plätzen und sind Ruhepunkte, die zum Verweilen einladen. Schließlich fließt aus ihnen Wiener Hochquellwasser!

Aktuelle VERANSTALTUNGEN in Wien im Mai 2010



Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?

Wir informieren Sie sehr gerne über **alle Termine** und verraten Ihnen vielleicht auch **noch ein paar Geheimnisse** dazu

Wiener Festwochen

Die Elite der Opern- und Theaterregisseure, Dirigenten und Orchester zeigt bei den Wiener Festwochen aktuellste Bühnenkunst, Klassiker in modernen Inszenierungen und neue Werke, die internationale Maßstäbe setzen.

51 Produktionen aus 23 Ländern stehen 2010 auf dem Programm, als Thema haben sich die Wiener Festwochen in diesem Jahr die Frage „**Alles anders?**“ gewählt. Zu sehen sind unter anderem Peter Steins zwölfstündige italienische Spielfassung von Dostojewskis Roman „Die Dämonen“ und das Theaterpos „Lipsynch“ von Robert Lepage. Luc Bondy ist mit „Sweet Nothings“ und „Helena“ zu sehen, zwei Inszenierungen klassischer Vorlagen, die auch Uraufführungen sind.



Musikalisch stehen die Wiener Festwochen 2010 im Zeichen des großen Erneuerers Alban Berg, dessen 125. Geburtstag und 75. Todestag in diesem Jahr gefeiert wird. Auf dem Programm finden sich seine zwei Opern Wozzeck und Lulu sowie eine Konzertreihe.

14.5.-20.6.2010

www.festwochen.at

Kunstmessen in Wien



Wien ist im Mai mit der Viennafair und der art austria Treffpunkt für Kunstinteressierte aus aller Welt.

Die **Viennafair** findet 2010 zum sechsten Mal statt und präsentiert einen **Mix aus etablierten und aufstrebenden österreichischen und internationalen Galerien** mit einem Fokus auf Zentral- und Osteuropa. Im Ausstellungsbereich „Zone 1“ zeigen Galeristen ihre Newcomer. Rund **120 Galerien** aus allen Ländern der Welt werden an der heurigen Viennafair teilnehmen. Die Messe wartet mit Neuerungen auf: Erstmals ist die Viennafair am Freitag, 7. Mai 2010, bis 21 Uhr eröffnet. Und die Sonderausstellung „**Borrowed Time**“ zeigt ein umfangreiches Video- und Filmprogramm.

Dem Thema „art&film“ hat sich auch die im Rahmen der Viennafair eröffnete Ausstellungsreihe „**curated by_vienna**“ verschrieben. Von 6. Mai bis 5. Juni 2010 beschäftigen sich **20 Galerien in 20 Ausstellungen** mit der Frage „Was interessiert zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler am Film?“. Jede der 20 Ausstellungen wird von einem prominenten Künstler kuratiert. So ist beispielsweise **VALIE EXPORT** für die Charim Galerie Wien im Einsatz.

Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert sind das Thema der Kunstmesse **art austria** im MuseumsQuartier. Die Veranstaltung, die heuer zum dritten Mal stattfindet, hat sich als **Spezialmesse für österreichische Kunst** aus diesem Jahrhundert etabliert und bietet Sammlern und Interessenten damit ein spezielles Kunstangebot.

6.-9.5.2010

Messe Wien

www.viennafair.at

curated by_vienna

6.5.-5.6.2010

www.curatedby.at

art austria

27.-30.5.2010

quartier21 MuseumsQuartier,

www.artaustria.info

Gratis-Open-Air "Popfest Wien"

Von 6. bis 9. Mai gehört der Karlsplatz dem Pop: mit zehn Gratis-Konzerten von MusikerInnen der heimischen Szene.

Das **Open-Air-Festival** ist vor der barocken Karlskirche angesiedelt, gleich neben den Hochburgen der klassischen Musik, Wiener Staatsoper und Musikverein. Das zeigt, dass alle Musikrichtung in Wien gleichberechtigt und lebendig nebeneinander existieren. Mit einem Augenzwinkern wird die Location "**Seebühne**" bezeichnet, nach dem dort befindlichen knietiefen, großen Steinbecken.



Im Line-up der - ausschließlich - österreichischen Bands ist zur Zeit "**Der Nino aus**

Wien" fix, die weiteren neun Gigs werden im April bekannt gegeben. Von Donnerstag bis Sonntag gibt es Abend

für Abend **zwei bis drei Hauptkonzerte**. Die ehrwürdige Karlskirche wird Farbe bekennen mit **live Visuals**.

Das Nachtprogramm geht dann mit **live Konzerten, Label-Präsentationen und Parties** u. a. in der Technischen Universität und im benachbarten Wien Museum weiter. Letzteres eröffnet am Donnerstag, den 6. Mai, um Mitternacht das **"Popmuseum"**.

Tagsüber wird im kunsthalle project space über wirtschaftliche und ästhetische Zusammenhänge des österreichischen Pop-Phänomens diskutiert.

6.-9.5.2010

www.popfest.at

Thomas Bernhard und das Theater



1989 starb einer der größten Theatermacher Österreichs: Thomas Bernhard. Anlässlich seines 20. Todestages widmet das Theatermuseum dem Unbequemen eine umfassende Ausstellung.

Mit „**Heldenplatz**“ sorgte er für einen der größten Theaterskandale der Zweiten Republik. Anhand der Entstehungs- und Uraufführungsgeschichte einiger seiner Stücke (u. a. „Heldenplatz“ „Ritter, Dene, Voss“ oder „Die Macht der Gewohnheit“) erzählt die Schau das Wirken Bernhards in den beiden Uraufführungsorten **Wien und Salzburg**.

Anhand zahlreicher Dokumente aus Bernhards Nachlass, Entwurfszeichnungen und Szenenfotos wird eine der ungewöhnlichsten Karrieren der österreichischen Literatur- und Theatergeschichte nachgezeichnet - von seinen **größten Triumphen** bis zu seinen **größten Aufregern**. In Bernhards Werken ging es um Kunst in einer kunstfeindlichen Zeit, um Macht und um die nationalsozialistische Vergangenheit Österreichs.

Thematisiert werden auch die Rollen der wichtigsten **Wegbegleiter** in Bernhards Leben: **Claus Peymann, Traugott Buhre, Kirsten Dene, Bruno Ganz** oder **Gert Voss**.

Thomas Bernhard und das Theater: Salzburg - Wien

bis 4.7.2010, Österreichisches Theatermuseum

www.khm.at

Fernsehen als Kunstform

Das MUMOK thematisiert mit der Ausstellung „Changing Channels. Kunst und Fernsehen 1963-1987“ die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Massenmedium TV.

Zu sehen sind u. a. Arbeiten von **Andy Warhol, VALIE EXPORT, Yoko Ono** und **John Lennon, Ant Farm** und **Arnulf Rainer**. Die gesamte MUMOK Factory wird mit der TV-Show „Andy Warhol's TV“, die in 42 Episoden auch auf MTV zu sehen war und Stars wie Grace Jones, Jerry Hall oder Debbie Harry präsentierte, bespielt.

Die Ausstellung, die bis Juni zu sehen ist, zeigt Werke, die den **gesellschaftlichen Einfluss** sowie die ökonomischen, technologischen und gesellschaftlichen **Mechanismen**



dieses Mediums zur Diskussion stellen. Der Zeitrahmen spannt sich **von den 60er bis in die 80er Jahre** des 20. Jahrhunderts.

Changing Channels. Kunst und Fernsehen 1963-1987

5.3.-6.6.2010 - Tägl. 10-18, Do 10-21

www.mumok.at

Barocke Parks und Gärten in Wien



Ob der Park von Schloss Schönbrunn, der Schlossgarten des Belvedere oder der Augarten – Die Mischung aus barocker Pracht und der Schönheit der Natur bieten Abwechslung zum Altstadtbummel und unvergessliche Eindrücke!

Schlosspark Schönbrunn

Spazieren Sie durch lange Alleen zwischen kunstvoll geschnittenen Hecken, vorbei an Statuen, Brunnen und prächtigen Blumenbeeten - etwa zum **Palmenhaus** aus 1882, dem größten Europas, zum **Irrgarten**, zum Japanischen Garten oder den Hügel hinauf zur **Gloriette**, wo Sie in einem Wiener Café beste Aussicht genießen. In den ehemaligen kaiserlichen Privatgärten neben dem Schloss begegnen Sie barocker Gartenpracht, und im **Wüstenhaus** aus 1904 einer einzigartigen Kakteensammlung. Das bunte Treiben exotischer und heimischer Tiere lässt sich im **ältesten Tiergarten der Welt** erleben. Bestaunen Sie die Vielfalt der Arten und ihrer Lebensräume im Tiergarten Schönbrunn.

Schlosspark Belvedere

Um 1700 hat Prinz Eugen von Savoyen diesen barocken Garten, der heute zu den bedeutendsten Europas zählt (ganzjährig, Eintritt frei), anlegen lassen. Von März bis August erleben Sie im Oberen Belvedere die Blüte von **4.000 alpinen Pflanzenarten** - im **ältesten Alpengarten der Welt**, gegründet vor 200 Jahren von Erzherzog Johann. Im nahen **Botanischen Garten** erwarten Sie heimische und exotische Gewächse.

Augarten

Der Augarten ist ein 52,2 ha großer, öffentlicher Park mit der **ältesten barocken Gartenanlage Wiens** und befindet sich im zweiten Wiener Gemeindebezirk. Die Gartenanlage im französischen Stil bietet neben einem gepflegten Parterregarten mit aufwändigen Blumenlandschaften auch ein weitläufiges, von schattigen Alleen aus Kastanien, Rüstern, Linden, Eschen und Ahornbäumen durchzogenes Gebiet. Wie in fast allen Bundesgärten in Wien ist der Zugang in der Nacht allerdings nicht möglich, da die fünf Parktore geschlossen werden (vom Einbruch der Dunkelheit bis zum frühen Morgen - die saisonabhängigen Uhrzeiten hängen in Form von Metallschildern an den Toren aus). Der Augarten beherbergt darüber hinaus verschiedenste Einrichtungen wie zum Beispiel die Wiener Sängerknaben im Augartenpalais, die [Porzellanmanufaktur Augarten](http://www.porzellanmanufaktur-augarten.at), den Augarten Contemporary und das Filmarchiv Austria.

Schlosspark Schönbrunn

www.schoenbrunn.at

Schlosspark Belvedere

www.belvedere.at

www.botanik.univie.ac.at/hby

Augarten

www.bundesgaerten.at

HOTEL AUSTRIA - WIEN | Am Fleischmarkt 20 | A - 1010 Wien